NACHRICHTEN

ÜBER DAS

KÖNIGLICHE GYMNASIUM

ZU

TÜBINGEN

VOM

SCHULJAHR 189798.

TÜBINGEN,
BUCHDRUCKEREI VON HEINRICH LAUPP JR.
1898.

1898. Progr. Nro. 622.

g+u
1

624

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

UNIVERSITÄTS- UND LANDESBIBLIOTHEK DÜSSELDORF

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Nachrichten über das Gymnasium

vom Schuljahr 1897/98.

I. Chronik der Anstalt.

a. Veränderungen im Lehrkörper.

Professor Mauser, Hauptlehrer an den Klassen V und VI, wurde vermöge Höchster Entschliessung Seiner Majestät des Königs vom 14. Februar 1898 seinem Ansuchen gemäss unter Belassung des Titels eines Professors auf den 15. April von seiner Stelle in Gnaden enthoben. Rektor Dr. Mayer wurde vermöge höchster Entschliessung Seiner Königlichen Majestät vom 14. Februar 1898 seinem Ansuchen gemäss allergnädigst unter Anerkennung seiner langjährigen treuen und vorzüglichen Dienste in den Ruhestand versetzt. Der betreffende Erlass (Nr. 1021) der Kultministerialabteilung enthält folgenden Abschnitt: „Die Ministerial-Abteilung sieht den um das Württembergische höhere Schulwesen hochverdienten Lehrer nach langjährigen, treuen und erfolgreichen Dienstleistungen mit Bedauern aus der Zahl der aktiven Lehrer scheiden und begleitet seinen Rücktritt mit den besten Wünschen für sein ferneres Wohlergehen.“ Der Lehrerkonvent des Gymnasiums gab ebenfalls seinem Bedauern warmen Ausdruck.

Vermöge Höchster Entschliessung Seiner Königlichen Majestät vom 21. März wurde die erledigte Stelle eines Rektors und ersten Hauptlehrers dem Professor Dr. Tafel am Eberhard-Ludwigsgymnasium in Stuttgart, die erledigte Hauptlehrstelle an den Klassen V und VI dem Professor Stahlecker am Gymnasium in Ravensburg in Gnaden übertragen. Beide traten ihr neues Amt am 16. April an. Bis 15. April führte Professor Dr. Klaiber als dienstältester Lehrer die Rektoratsgeschäfte. Professor Stahlecker wurde mit dem Unterricht in Mathematik an Klasse VII betraut; Rektor Dr. Tafel (der bis zu 12 Wochenstunden verpflichtet ist) übernahm zu den 6 Stunden Griechisch an Klasse X die 7 Stunden Griechisch an Klasse V bezw. VI, wodurch insbesondere Professor Stahlecker an den Klassen V bezw. VI entlastet wird.

Dem Dr. Fritzmann, Hilfslehrer an der hiesigen Realanstalt, der bis Ende des Wintersemesters einen Teil des mathematischen Unterrichts versah, wird für den Eifer und das Geschick, mit denen er diese Aufgabe erfüllte, der gebührende Dank gesagt.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Der Bestand des Lehrkörpers am Schlusse des Schuljahrs ist folgender:

Rektor und erster Hauptlehrer: Dr. Oscar Teufel, zugleich Vorstand der Elementarschule.

A. Obergymnasium.

Dr. Braitmaier, Professor.
Faulus, Professor, Fachlehrer für die realistischen Fächer.
Dr. Knapp, Professor, Klassenlehrer von Klasse X.
Dr. Teufel, Professor, Klassenlehrer von Klasse IX, zugleich Bibliothekar.
Kärcher, Professor, Klassenlehrer von Klasse VIII. (Vorstand der höheren Mädchenschule.)
Osterhelder, Professor, Klassenlehrer von Klasse VII und Turnlehrer.
Dr. Baumeister, Lehrer für Religion und Philosophie.
Dr. Boff, Professor an der Realschule, Lehrer der englischen Sprache.

B. Untergymnasium.

Wörz, Professor, Klassenlehrer von Klasse VI und V.
Stahlecker, Professor, Klassenlehrer von Klasse VI und V.
Dr. Müller, Oberpräzeptor, Klassenlehrer von Klasse III und IV, zugleich Turnlehrer.
Dr. Wörner, Oberpräzeptor, Klassenlehrer von Klasse IV und III.
Waldmüller, Präzeptor, Klassenlehrer von Klasse II.
Salzner, Präzeptor, Klassenlehrer von Klasse I.
Sturm, Universitätsturnlehrer, Turnlehrer für Klasse V und VI.

C. Elementarschule.

Thomas, Elementarlehrer, zugleich Lehrer für Rechnen und Turnen.
Gauger, Elementarlehrer, zugleich Lehrer für Schönschreiben und Gesang.

Dr. Rieger, Lehramtskandidat, Vikar für Gymnasium und Realschule.
Weidle, Zeichenlehrer.

Den katholischen Religionsunterricht erteilt den katholischen Schülern des Gymnasiums (und der Realanstalt) Stadtpfarrer Bebo.

b. Schülerzahl, freiwilliger Unterricht, Prüfungen.

Gymnasium: Winter 1897/98: a) oberes 80, b) unteres 151 = 231. Sommer 1898: a) oberes 76, b) unteres 148 = 224.

Elementarschule: Winter: 81. Sommer: 83.

Hebräisch lernten 9 Schüler; Englisch im Wintersemester 18 Schüler von Klasse VII, 5 von Klasse VIII; im Sommersemester je 5 von Klasse VII und VIII. Den Zeichenunterricht des Zeichenlehrers Weidle besuchten im Sommersemester 2 Schüler der Klasse IX.

Bei der Ende Juli abgehaltenen Konkursprüfung zur Aufnahme in das evangelische Seminar in Tübingen erhielt die Berechtigung zum Studium der Theologie der Schüler der Klasse X:

Gussmann, Rudolf, Sohn des Pfarrers in Kirchberg.

Bei der im Februar 1898 am Gymnasium in Hall abgehaltenen ausserordentlichen Abiturientenprüfung erhielt die Berechtigung zum Studium (der Medizin):

Schmierer, Theodor, Sohn des Schullehrers in Tübingen.

Die im Juni und Juli an der Anstalt vorgenommene ordentliche Abgangsprüfung, welche als Königlicher Kommissär Herr Oberstudienrat Dr. Adamek leitete, haben 12 ordentliche Schüler der Klasse X mitgemacht und folgende 10 mit Erfolg bestanden:

Braitmaier, Heinrich, Sohn des Gymnasialprofessors in Tübingen, zum Studium der Medizin.
Cukorzt, Albert, . . † Landgerichtsdirekt. in Tübingen . . der Rechtswissenschaft.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Hirschfelder, Isidor,	Sohn des	Handelsm. in Rexingen O/A. Herb	zum Studium	der Medizin.
Kappis, Arthur,	„ „	† Kaufmanns in Tübingen	„ „	der Medizin.
Knöll, Alfred,	„ „	† Klavierfabrikanten in Stuttgart	„ „	der Medizin.
Leopold, Gustav,	„ „	Pfarrers in Unterjesingen	„ „	der Medizin.
Mildenberger, Alfred,	„ „	Privatiers in Tübingen	„ „	der Medizin.
Münst, Max,	„ „	Oberförsters in Tübingen	„ „	der Naturwissenschaften.
Ruoff, Fritz,	„ „	† Oekonomierats in Herrenberg	„ „	der Landwirtschaft.
Wetzel, Albrecht	„ „	Rechtsanwalts in Tübingen	„ „	der Medizin.

Außerdem machen 2 Schüler die Konkursprüfung für Aufnahme in das evangelisch-theologische Seminar in Tübingen mit.

Die im Juli zu Stuttgart abgehaltene Konkursprüfung zur Aufnahme in das niedere evangelische Seminar Schönthal haben 3 Schüler mitgemacht, wie von den Lehrern vorausgesehen wurde, ohne Erfolg.

Das Zeugnis für den einjährig-freiwilligen Militärdienst haben 18 Schüler erhalten.

Das Turnen wurde an den Klassen III—IX den 15. Juli von Professor Kessler aus Stuttgart visitiert.

Die öffentlichen Prüfungen finden am 30. und 31. Juli statt.

II. Bibliothek.

Die Gymnasial-Bibliothek hat an Geschenken erhalten: von Herrn Verlagsbuchhändler Paul Siebeck in Freiburg („in dankbarer Erinnerung an den auf dem Tübinger Gymnasium genossenen Unterricht") die vollständige Reihe der Historischen Zeitschrift, samt Vierteljahrs- und Monatsblättern; von Herrn Buchhändler Pietzcker die Württembergischen Vierteljahrshefte und das Adels- und Wappenbuch von v. Alberti, sowie eine Anzahl Bändchen der Reclam'schen Sammlung; von Professor Dr. Knapp Die römischen Inschriften und Bildwerke von Haug und Lied, je soweit erschienen.

Allen Gebern wird auch an dieser Stelle der geziemende Dank ausgesprochen.

Die Schüler-Bibliothek hat von Rector Dr Treuber einige Bücher zum Geschenk erhalten.

III. Lehrgegenstände.

A. Obergymnasium.

Klasse X. Oberprima. Klassenlehrer: Prof. Dr. **Knapp**.

Religion 2 St. Evangelischer Religionsunterricht (gemeinsam mit Klasse IX): Kirchengeschichte nach Holzweißig. Baumeister.

Katholischer Religionsunterricht für sämtliche katholische Schüler des Obergymnasiums: Kirchengeschichte, nach Dreher. Berg.

Deutsch 3 St. Litteraturgeschichte von Herder bis Goethes Tod. Umfassende Lektüre. Aufsätze. Vortragübungen. Brattmaier.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Latein 7 St. Tacitus, Annalen I vollständig. II (mit Auslassungen). Dialogus. Schriftliche Exposition (Klassen- und Hausarbeiten) 4 St. Horaz, Sat. I, 3. 4. 10. II, 1. 6. Carm. III. 1—6. 24. 29. IV, 2. 5. 9. Epist. I, 1. 2. 4. 7. 9. 10. 16. 2 St.

Komposition: Haus- und Klassenarbeiten; mündliche Übungen. 1 St. Knapp.

Griechisch 6 St. Thukydides, B. VI. VII. 1—25. Knapp. Plato Protagoras 3 St. Treuber. Sophokles, König Ödipus. Teuffel. Antigone. Treuber. 2 St.

Schriftliche Komposition und Exposition. 1 St. Teuffel, Treuber.

Hebräisch (freiwillig) 2 St. Ausgewählte Stücke nach Strack; Josua; Richter; Kleine Propheten (Joel, Amos, Obadja, Jona, Micha). Etliche Psalmen; Auswahl aus Deuteronomium und Jeremia. Wiederholungen aus der Grammatik. Vokabeln nach Strack. Schriftliche Übungen (Diktate und Übersetzungen). Nägele.

Französisch 2 St. Abschluss und Wiederholung der Grammatik von Plötz; Cours gradué. Alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit. Scribe et Legouvé: Adrienne Lecouvreur. Braitmaier.

Geschichte 2 St. Neuere Zeit von 1700 bis 1871. Knapp.

Mathematik 4 St. Algebra: Diophantische Gleichungen, Kettenbrüche. Zinseszins- und Rentenrechnungen. Wiederholungen. 1 St. Paulus.

Stereometrie nach Kommerell, 3. Abschnitt. 1 St. Geometrische und trigonometrische Wiederholungen. 1 St. Mathematische Geographie. 1 St. Paulus.

Naturwissenschaften 2 St. Mineralogie und Geognosie. Paulus.

Philosophische Propädeutik 2 St. Geschichte der Philosophie; Psychologie und Logik, in freiem Anschluss an Beck. Baumeister.

Turnen 3 St. (mit Kl. IX) Österlen.

Klasse IX. Unterprima. Klassenlehrer: Prof. Dr. **Teuffel.**

Religion s. Klasse X.

Deutsch 3 St. Litteraturgeschichte von der Mitte des 11. Jahrhunderts bis Lessing. Lektüre nach dem Lesebuch von Schauenburg und Hoche; zahlreiche Stücke aus Haller, Klopstock und Lessing. Disponierübungen. Aufsätze. Vortragübungen. Braitmaier.

Latein 8 St. Livius, B. 42. 44 mit Auswahl. Cicero, ausgewählte Briefe (nach Luthmer). Tacitus, Germania, erster Teil ganz, zweiter mit Auswahl. 3 St. Schriftliche Exposition, teils Klassen-, teils Hausarbeiten. Horaz, ausgewählte Oden, Epoden und Satiren. 2 St.

Komposition: schriftliche Haus- und Klassenarbeiten; mündliche grammatische und stilistische Übungen. 2 St. Teuffel.

Griechisch 6 St. Platon, Euthyphron, Apologie, Kriton. Demosthenes, Phil. I.; de pace. 3 St. Teuffel. Euripides, Hippolytos; Homer, Ilias I. II, 1 bis 483; ausgewählte Stücke aus III bis IX, XI, XII, XIV bis XVI, XVIII bis XXII, XXIV. 2 St. Braitmaier.

Komposition: schriftliche Arbeiten, abwechselnd mit Exposition; mündliche grammatische Übungen. 1 St. Teuffel.

Hebräisch (freiw.) 2 St. (mit Kl. X). Nägele.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Französisch 2 St. Grammatik nach Plötz, Abschn. V. L. 39 bis 45; VI. 49 bis 57; VIII. 70 bis 75. Gelesen: Racine, Phèdre; Guizot, Histoire de la civilisation en Europe. L. Brautmaier.

Geschichte 2 St. Neuere Zeit von Maximilian I bis 1721. Trefzer.

Mathematik 4 St. Algebra: Gleichungen vom II. Grad mit einer und mehreren Unbekannten. Exponentialgleichungen. Arithmetische und geometrische Reihen. Zinseszins- und Rentenrechnung. Aufgaben aus Bardey. 1 St. Pfaler.

Stereometrie nach Kommerell, 1. und 2. Abschnitt. 2 St. Trigonometrie nach Hammer. 1 St. Pfaler.

Physik 2 St. Lehre vom Schall und Licht. Wiederholung und Erweiterung der Mechanik. Pfaler.

Turnen 3 St. s. Kl. X.

Zeichnen (freiwillig) Wenzel.

Klasse VIII. Obersekunda. Klassenlehrer: Prof. Nägele.

Religion 2 St. Evangelischer Religionsunterricht: Altes Testament, Einleitung und Geschichte, nach Köstlins Leitfaden. Bachmann.

Deutsch 2 St. Mittelhochdeutsch: Auswahl aus den Nibelungen, Kudrun, Hartmann v. Aue, Wolfram v. Eschenbach, Gottfried v. Strassburg, Aus den Minnesangs „Frühling", Walther v. d. Vogelweide, Minnesang nach Walther, Freidank, Tauler (Schausenburg und Hoche I, 5. Aufl.). Proben aus der althochdeutschen Litteratur nach Schauffler. Aufsätze. Vortragsübungen. Nägele.

Latein 8 St. Cäsar, de bello civili l. III; Cicero, de imp. Pompei; Sallust, Catilina und (cursorisch) Cicero, Catilinarische Reden I bis IV. 4 St. Schriftliche Exposition. Nägele. Virgil, Aeneis mit Auswahl. Benders Anthologie, mit Auswahl. 2 St. Trefzer.

Komposition: grammatische und stilistische Übungen; v. Jan, Übungen; schriftliche Haus- und Klassenarbeiten. 2 St. Nägele.

Griechisch 7 St. Herodot l. III (ausgewählte Stücke). 3 St. Homer, Odyssee IX bis XIV. XVI. XVII. XIX. Schriftliche Exposition. 3 St.

Komposition: grammatische Übungen mündlich; schriftliche Haus- und Klassenarbeiten. 1 St. Knapp.

Hebräisch (freiw.) 2 St. Beendigung der Formenlehre nach Strack. Zusammenhängende Stücke nach denselben. Nägele.

Französisch 3 St. Grammatik nach Plötz. Bruno, le tour de la France. Schriftliche Arbeiten (Diktat mit Komposition abwechselnd) alle 8 Tage. Oettelet.

Englisch (freiwillig) 2 St. mit Schülern von Kl. VII und VIII in einer Abteilung. Elementarbuch von Wagner I. II. Boer.

Geschichte 2 St. Römische Geschichte von Cäsar an. Mittelalter bis 1462. Nägele.

Geographie 2 St. Politische Geographie der wichtigeren Staaten Asiens und Amerikas, eingehender derjenigen Europas. Brautmaier.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Mathematik 4 St. Algebra: Bruch-Potenzen; imaginäre Größen; Gleichungen vom II. Grad mit einer und mehreren Unbekannten; Logarithmen, nach Bardey. 2 St. Fleischmann. Paulus.

Geometrie: Spieker IX bis XIII. Aufgaben. 2 St. Paulus.

Physik 2 St. Mechanik, Wärme, Magnetismus und Elektrizität. Paulus.

Turnen (mit Kl. VII) 3 St. Österlen.

Klasse VII. Untersekunda. Klassenlehrer: Prof. **Österlen.**

Religion 2 St. Neues Testament, Einleitung und Geschichte, nach Köstlins Leitfaden und dem griechischen Text. Baumeyer. — Kath. Religionsunterricht s. Klasse X.

Deutsch 2 St. Uhlands Gedichte, Schillers Gedichte, Goethes Hermann und Dorothea. Aufsätze. Vortragübungen. Nägele.

Latein 8 St. Livius XXIX. Anfang von XXX. Cicero, pro Archia, pro Deiotaro. 4 St. Österlen. Ovid, Metamorphosen (Auswahl von Seelmayer). Virgil, Aeneis I. 2 St. Rieger.

Komposition: grammatische und stilistische Uebungen, schriftliche Haus- und Klassenarbeiten; v. Jän I bis XII. 2 St. Österlen.

Griechisch 7 St. Chrestomathie, II. Kurs mit Auswahl. Xenophon, Anabasis I. II. 3 St. Homer, Odyssee I. V. 3 St.

Komposition: grammatische und stilistische Übungen. Schriftliche Haus- und Klassenarbeiten alle 14 Tage. 1 St. Österlen.

Hebräisch (freiw.) 2 St. Formenlehre nach Strack, bis Nr. 67. Schriftliche Arbeiten. Nägele.

Französisch 3 St. Plötz, französisches Lesebuch.

Grammatik nach Plötz. Alle 8 Tage eine schriftliche Arbeit. Würz.

Englisch (freiw.) s. Kl. VIII.

Geschichte 2 St. Griechische Geschichte, römische bis 44 v. Chr. Österlen.

Geographie 1 St. Allgemeine Erdkunde. Brastberger.

Mathematik 4 St. Algebra: Proportionen; Wurzeln; lineare Gleichungen, nach Bardey. 2 St. Fleischmann. Stahlecker.

Geometrie: Spieker VI bis VIII. Übungen dazu. 2 St. Paulus. Stahlecker.

Naturgeschichte 2 St. Zoologie, Botanik. Einleitung in die Chemie. Paulus.

Turnen s. Kl. VIII.

B. Untergymnasium.

Klasse VI. Klassenlehrer: Prof. **Würz.**

Religion 2 St. Gelesen und erklärt die vorgeschriebenen Abschnitte aus den Evangelien der Apostelgeschichte und den Briefen. Katechismus wiederholt *).

Katholischer Religionsunterricht für Kl. VI—VIII gemeinsam: Die Lehre von den Sakramenten und den Geboten. Benz.

Deutsch 2 St. Lesebuch III mit Auswahl. Vortragübungen. Aufsätze.

*) Von Klasse VI ab der Klassenlehrer, wo kein Name genannt ist.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Latein 10 St. Exposition: Cäsar, bell. Gall. V; Livius I, 1 bis 45. Siebelis, Tirocin. post. III (die Abschnitte aus Ovids Fasten).
Komposition: Herzog V., mündlich und schriftlich. Syntax nach Landgraf. Haus- und Klassenarbeiten.

Griechisch 7 St. Vorübungen und Chrestomathie von Mezger und Schmid, I. Kurs, mit Auswahl. Komposition: Grunsky, II. Formenlehre vollendet, verba anomala. Syntax § 133 bis 182; und das Wichtigste über Tempora und Modi (Kägi). Haus- und Klassenarbeiten.

Französisch 2 St. Plötz, Schriftliche Übungen: Haus- und Klassenarbeiten. Exzeptionen. Plötz-Kares, Schulgrammatik in kurzer Fassung Lekt. 1—30. Wörter.

Geschichte 1½ St. Von 1517 bis zur Gegenwart. Württembergische Geschichte. Zeittafeln.

Geographie 1½ St. Asien, Afrika, Amerika, Australien. Das Wichtigste aus der mathematischen Geographie.

Algebra 1½ St. Gleichungen des ersten Grades mit einer Unbekannten, unbenannte Aufgaben und leichtere Textaufgaben. Lehre von den Potenzen mit ganzen Exponenten (Bardey XI, XII, XX, XXII erste Stufe). Wiederholung der Aufgabe von Kl. V. Thomas.

Geometrie 1½ St. Lehre vom Parallelogramm. Übung im methodischen Lösen von Konstruktionsaufgaben. (Spieker IV, V.) Wiederholung der Aufgabe von Kl. V. Thomas.

Zeichnen 2 St. im Anschluss an die Vorlagen von Kolb. Sattler.

Turnen (mit Kl. V.) 3 St. Stuhr.

Klasse V. Klassenlehrer: Bis Ostern Prof. **Mezger,** dann Prof. **Stahlecker.**

Religion 2 St. Erklärung der vorgeschriebenen Abschnitte aus den poetischen und prophetischen Büchern des Alten Testaments. Matthäus-Evangelium. Katechismus wiederholt. Lieber, Kath. Religionsunterricht s. Klasse VI.

Deutsch 2 St. Lesebuch III (poetische und prosaische Stücke). Vortragübungen. Aufsätze.

Latein 10 St. Exposition: Cäsar, bell. Gall. I. III. Siebelis, Tirocinium, ausgewählte Stücke.
Komposition: Haus- und Klassenarbeiten. Herzog, Übungsbuch IV, mit Auswahl.
Grammatik (Landgraf): Wiederholung der Kasuslehre. Tempora und Modi; oratio obliqua.

Griechisch 7 St. Grunsky, I: Formenlehre mit Ausschluss der Verba liquida und der auf μι. Haus- und Klassenarbeiten. Mezger, Turner.

Französisch 2 St. Plötz, Elementargrammatik, Lekt. 76 bis Schluss. Schriftliche Übungen. Wörter.

Geschichte 1½ St. 30 vor bis 1517 nach Chr.

Geographie 1½ St. Außerdeutsche Länder Europas. Deutschland wiederholt.

Algebra 1½ St. Die vier Spezies mit Buchstaben, nach Bardey I bis X. Fortlaufende Wiederholungsaufgaben aus den bürgerlichen Rechnungsarten. Thomas.

Geometrie (verbunden mit geometr. Zeichnen) 1½ St. Einleitung. Lage gerader Linien, ebene Figuren im allgemeinen, Kongruenz der Dreiecke mit einfachen Übungen, nach Spieker I bis III. Thomas.

Zeichnen 2 St. Vorübungen, Vorlagen nach Kolb. Sattler.

Turnen (mit Kl. VI) 3 St. Stuhr.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Klasse IV. Klassenlehrer: Oberprüz. Dr. **Werner.**

Religion 2 St. Gelesen: vorgeschriebene Auswahl aus den geschichtlichen und lehrhaften Büchern des Alten Testamentes. Wiederholt: die vorgeschriebenen Sprüche und Lieder. Neu gelernt: Katechismus. Kath. Religionsunterricht s. Klasse VI.

Deutsch 2 St. Lesebuch II. Vortragübungen. Diktate. Monatlich ein Aufsatz. Müller.

Latein 10 St. Exposition: Lhomond, I bis XII. Komposition: wöchentlich eine Haus- und eine Klassenarbeit; Herzog, Übungsbuch III. mit Auswahl. Grammatik von Landgraf.

Französisch 4 St. Plötz, Elementargrammatik, Lekt. 1 bis 75. Wöchentlich eine Haus- oder Klassenarbeit.

Geschichte 2 St. Griechische Geschichte von 500 bis Alexander. Römische Geschichte bis zur Schlacht bei Actium.

Geographie 1 St. Mitteleuropa physikalisch, Deutschland politisch.

Arithmetik 3 St. Wiederholung der Brüche. Schlussrechnung. Prozent-, Zins-, Gewinn- und Verlust-, Gesellschafts-, Teilungs-, Mischungs-Rechnung. Müller.

Geometr. Zeichnen 1 St. (Sommerhalbjahr). Leichtere Konstruktionsübungen. Thomas.

Naturgeschichte 2 St. Im Winter: Bau des menschlichen Körpers. Einteilung des Tierreichs. Im Sommer: Pflanzenbeschreibungen. Künstliches und natürliches System. Besonders wichtige Kulturpflanzen. Wallenfelder.

Schönschreiben 1 St. Deutsche, lateinische, griechische Schrift. Gutzen.

Zeichnen 2 St. Vorübungen und Vorlagen von Kolb. Salzer.

Singen (mit Kl. III) 1 St. Geyer.

Turnen (3 St.) Müller.

Klasse III. Klassenlehrer: Oberprüz. Dr. **Müller.**

Religion 2 St. Biblische Geschichte des Alten und Neuen Testamentes wiederholt: Sprüche und Lieder nach Vorschrift gelernt.
Katholischer Religionsunterricht s. Klasse VI.

Deutsch 3 St. Lesebuch II. Diktate. Aufsätze. Gedichte aus dem Lesebuch gelernt.

Latein 10 St. Übungsbuch von Herzog-Schweizer II (vollständig). Wöchentliche Haus- und Klassenarbeiten. Zusammenhängende Stücke.

Geschichte 2 St. Übersicht über die Geschichte der morgenländischen Völker, Griechische Sagen- und Staatengeschichte bis 500, Römische Königsgeschichte.

Geographie 1 St. Die Weltmeere. Die Weltteile in wagrechter und senkrechter Gliederung.

Rechnen 4 St. Die gemeinen und die Dezimalbrüche. Einfache Schlussrechnung.

Naturgeschichte 2 St. Im Winter: wirbellose Tiere, besonders Gliedertiere. Im Sommer: Pflanzenbeschreibung. Linnéisches System. Einige natürliche Pflanzenfamilien. Wallenfelder.

Schönschreiben 1 St. Deutsche und lateinische Schrift. Gutzen.

Singen (mit Kl. IV) 1 St. Geyer.

Turnen 3 St. Thomas.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Klasse II. Klassenlehrer: Präz. **Waldmüller.**

Religion 3 St. Biblische Geschichte des Neuen Testamentes, nach Bacmeister. Sprüche, Abteilung III, Nr. 1 bis 120, und Lieder des 4. Schuljahrs.
Katholischer Religionsunterricht 2 St. für Klasse II und I und für die Elementarschule gemeinsam. Katechesen und bibl. Geschichte nach Mey. Bmc.
Deutsch 3 St. Lesebuch I, Bücheler, Deutsches Lese- und Sprachbuch, und Bacmeister, Deutsche Dichtungen. Lesübungen; Besprechung von Lesestücken. Rechtschreibübungen. Diktate. Vortragsübungen.
Latein 10 St. Herzog und Fick I. Wöchentliche Haus- und Klassenarbeiten.
Geographie 1 St. Heimatort und Umgebung. Württemberg. Sauter.
Rechnen 4 St. Die vier Spezies mit mehrfach ben. Zahlen. Klammerrechnungen. Münz-, Maß- und Gewichtssystem. Zerlegen in Faktoren.
Naturgeschichte 2 St. Im Winter Tierreich, im Sommer Pflanzenreich. Beschreibung typischer Tiere und Pflanzen. Lehrbuch: Pokorny.
Schönschreiben 2 St. Deutsche und lateinische Schrift. Gurrn.
Singen (mit Kl. I) 1 St. Gurrn.

Klasse I. Klassenlehrer: Präz. **Salzner.**

Religion 3 St. Biblische Geschichte des Neuen Testamentes, nach Bacmeister. Vorgeschriebene Sprüche und Lieder.
Katholischer Religionsunterricht: s. Klasse II.
Deutsch 8 St. Diktate. Terminologie der lateinischen Formenlehre. Beugung des Hauptworts und des Zeitworts. Lesübungen in Lesebuch I. Vortragübungen. Aufsätze.
Rechnen 6 St. Die vier Spezies mit unbenannten, leichtere Übungen mit benannten Zahlen.
Naturgeschichtlicher Unterricht 2 St. Beschreibung einzelner Vertreter aus dem Tier- und Pflanzenreich.
Schönschreiben 3 St. Deutsches u. lateinisches großes und kleines Alphabet. Zahlen. Gurrn.
Singen 1 Std. (mit Kl. II). Gurrn.

C. Elementarschule.

Obere Abteilung. Elementarlehrer **Thomas.**

Religion 3 St. Biblische Geschichte, nach der Calwer biblischen Geschichte. Die für das zweite Schuljahr vorgeschriebenen Sprüche und Lieder gelernt.
Katholischer Religionsunterricht: s. Klasse II.
Deutsche Sprache 12 St. Lesen: Deutsches Lese- und Sprachbuch von Bücheler. Kenntnis der benannten Redeteile. Rechtschreibübungen. Gelernt: Poetisches aus Bücheler.
Rechnen 4 St. Die vier Spezies mit unbenannten Zahlen.
Schönschreiben 2 St. Das kleine und das große deutsche und lateinische Alphabet. Sätze in deutscher und lateinischer Schrift.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Untere Abteilung. Elementarlehrer **Gruber.**

Religion 3 St. Biblische Geschichte aus dem Neuen Testament. Sprüche und Lieder für das erste Schuljahr gelernt.
Katholischer Religionsunterricht s. Klasse II.
Deutsche Sprache 10 St. Lesen. Abschreiben. Diktierschreiben. Fibel I. Bücheler, Lesebuch, I. Teil, 1 bis 100. Gesichte. — Anschauungsunterricht.
Rechnen 4 St. Addieren und Subtrahieren mit 1 bis 10 im Zahlenraum bis 100.
Schönschreiben 3 St. Das kleine und das große deutsche Alphabet. Wörter, Sätze.

IV. Mitteilungen an die Eltern.

Das Schulgeld beträgt für die drei Teile des Schuljahrs, vom Herbst bis Weihnachten, von da bis Ostern, von da bis zu den Hauptferien:

in Klasse	X	je	20,	also jährlich	60	Mark.
„ „	IX	„	20,	„ „	60	„
„ „	VIII	„	19,	„ „	57	„
„ „	VII	„	18,	„ „	54	„
„ „	VI	„	16,	„ „	48	„
„ „	V	„	15,	„ „	45	„
„ „	IV	„	14,	„ „	42	„
„ „	III	„	11,	„ „	33	„
„ „	II	„	10,	„ „	30	„
„ „	I	„	9,	„ „	27	„
in beiden Elementarklassen		„	7,	„ „	21	„

Dazu kommen Gebühren an den Schuldiener für Tinte u. a., am Obergymnasium je 40 Pfennig, am untern je 30 Pfennig, an der Elementarschule je 20 Pfennig für das Drittel des Schuljahrs.

§ 31 der „Vorschriften für die Schüler des Gymnasiums": „Die von der K. Kultministerialabteilung für Gelehrten- und Realschulen genehmigten Vorschriften hat jeder Schüler seinen Eltern oder deren Stellvertretern mitzuteilen und je am ersten Tage des Schuljahrs in die Schule mitzubringen."

§ 21: „Indem die Eltern eines Schülers oder deren Stellvertreter denselben dem Gymnasium übergeben, verpflichten sie sich auch ihrerseits zur Aufrechterhaltung der Schulordnung dieser Anstalt mitzuwirken. Es ist deshalb sehr zu wünschen, daß sie sich mit dem jeweiligen Klassenlehrer des Schülers in Verbindung setzen und den Mitteilungen und Ratschlägen, die ihnen von diesem oder dem Rektor zukommen, entsprechende Beachtung schenken. Ganz besonders aber sollte die Anstalt darauf rechnen können, daß die Eltern ihrer Schüler oder deren Stellvertreter diesen weder in noch außer ihrem Hause Vergnügungen oder Genüsse erlauben

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Untere Abteilung. Eb

Religion 3 St. Biblische Geschichte aus de
das erste Schuljahr gelernt.
Katholischer Religionsunterricht s. Klasse II
Deutsche Sprache 10 St. Lesen. Abschn
Lesebuch, I. Teil, 1 bis 100. Gedichte.
Rechnen 4 St. Addieren und Subtrahieren v
Schönschreiben 3 St. Das kleine und da

IV. Mitteilungen

Das Schulgeld beträgt für die drei Teil
von da bis Ostern, von da bis zu den Hauptferi

in Klasse	X	je 20,	
„ „	IX	„ 20,	
„ „	VIII	„ 19,	
„ „	VII	„ 18,	
„ „	VI	„ 16,	
„ „	V	„ 15,	
„ „	IV	„ 14,	
„ „	III	„ 11,	
„ „	II	„ 10,	
„ „	I	„ 9,	
in beiden Elementarklassen		„ 7,	

Dazu kommen Gebühren an den Schuld
40 Pfennig, am untern je 30 Pfennig, an der
des Schuljahrs.

§ 31 der „Vorschriften für die Schüle
ministerialabteilung für Gelehrten- und Realsch
seinen Eltern oder deren Stellvertretern mitzut
die Schule mitzubringen."

§ 21: „Indem die Eltern eines Schüler
nasium übergeben, verpflichten sie sich auch ih
dieser Anstalt mitzuwirken. Es ist deshalb sch
Klassenlehrer des Schülers in Verbindung setz
ihnen von diesem oder dem Rektor zukommen,
sonders aber sollte die Anstalt darauf rechnen
Stellvertreter diesen weder in noch außer ihre

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

und ermöglichen, die geeignet sind den Sinn derselben zu zerstreuen, sie von ernster Erfüllung ihrer Schülerpflichten abzuziehen und unberechtigte Ansprüche in ihnen zu erwecken."

Die Entschuldigungen wegen durch Unwohlsein bewirkter Schulversäumnis sind für hier wohnende Schüler noch am Vormittag des ersten Tages, für auswärtige Schüler spätestens am Vormittag des zweiten bezw. des nächstdarauffolgenden Tages, mit Vermerk der Klasse, schriftlich einzureichen. Nur ausnahmsweise ist bei Schülern der jüngsten Klassen eine mündliche Entschuldigung durch die Eltern oder deren Vertreter beim Klassenlehrer, jedoch innerhalb der oben angegebenen Zeit, zulässig. Dass dieser Bestimmung entsprochen wird, darf um so mehr erwartet werden, als sie auch im Interesse der Aufsicht der Eltern bezw. deren Stellvertreter über die das Gymnasium oder die Elementarschule besuchenden Söhne liegt.

Die Leitung und die Lehrerschaft des Gymnasiums glaubt, billigerweise von den Eltern erwarten zu dürfen, dass sie, in Erwägung der Thatsache, dass das Gymnasium eine öffentliche, von Staat und Gemeinde unterhaltene Schule ist, ihren Söhnen vorzeitigen Beginn der Ferien (oder eine Verlängerung derselben) nur ausnahmsweise und nur dann erwirken, wenn vom Einhalten der normalen Schulzeit eine ernste Gefährdung der Gesundheit zu befürchten ist.

Das neue Schuljahr beginnt mit dem 16. September.

Tübingen, im Juli 1898.

K. Rektorat des Gymnasiums:
Dr. O. Treuber.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf